

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 20.06.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Mert Can Cetin

Ratsfrau Gesthimani Demirtzoglou

Ratsherr Michael Dregger

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

anwesend ab 17:19 Uhr

Ratsherr Lucas Karich

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr Björn Schöttler

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Manuel Bunge

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Fabian Ferber

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke

Ratsherr Dominik Hass

Ratsherr Lothar Hellwig

Ratsfrau Karin Hertes

Ratsherr Steffen Kriegel

Ratsherr Thomas Kruber

Ratsfrau Nicole Schulte

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Michael Thielicke

anwesend ab 17:07 Uhr

Ratsfrau Ramona Ullrich

Ratsherr Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt

Ratsfrau Ilona Bartocha

Ratsfrau Julia Decker

Ratsherr Andreas Stach

Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball

Ratsherr Jens Holzrichter

Ratsherr Dominik Petereit

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Otto Ersching

Ratsherr Josef Filipek

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Martin Bärwolf

Herr Frank Kusmirtz

Herr Marcus Müller

Frau Claudia Stelse

Herrn Sven Prillwitz

Frau Lisa Flender

anwesend bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Frau Heike Müller-Bärwolf

anwesend bis zum Ende der öffentlichen Sitzung

Frau Anika Schütte

anwesend bis einschließlich Tagesordnungspunkt 6 der öffentlichen Sitzung

Frau Britta Vogelsang

anwesend bis einschließlich Tagesordnungspunkt 6 der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Ralf Schwarzkopf

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Jan Eggermann

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

3. Aktuelle Berichterstattung zur Sperrung A45 und ihre Folgen

Bürgermeister Wagemeyer berichtet, dass im Nachgang zu der außerordentlichen Sitzung des Rates am 10.06.2022 der Leiter der Außenstelle Hagen der Autobahn Westfalen, Herr Stiepert, den Lüdenscheider Nachrichten ein Interview gegeben hätte.

Ein weiteres Spitzentreffen solle zeitnah stattfinden. Zurzeit liefe die Terminabstimmung zwischen Land und Bund.

4. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und DIE LINKE. vom 08.06.2022; A45

Nach Vortrag durch Ratsherrn Dudas unterbricht Bürgermeister Wagemeyer die Sitzung in der Zeit von 17:10 Uhr bis 17:14 Uhr für einen Wortbeitrag von Frau Jung.

Frau Jung berichtet zunächst zu der von ihr gestarteten Petition hinsichtlich eines Gesetzes zur Beschleunigung des Neubaus der Rahmedetalbrücke. In vier Wochen seien erst rund 13.000 Unterschriften zusammengekommen. Dies sei angesichts der Not und der Verzweiflung viel zu wenig. Deshalb wolle sie den Bundespräsidenten anschreiben und ihn bitten, im Rahmen der Aktion „Ortszeit Deutschland“, in die Region zu kommen. Sollte der Besuch zustande kommen, würde dies die Aufmerksamkeit auf die geschundene Region ziehen. Sie erkundigte sich daher bei den Anwesenden, ob diese ihr Vorhaben unterstützen würden.

Bürgermeister Wagemeyer teilt unter anderem hierzu mit, dass der Rat der Stadt Lüdenscheid das Vorhaben von Frau Jung unterstützen würde.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fordert Land und Bund auf, unter Einbindung der durch die Sperrung der Rahmedetalbrücke betroffenen Kommunen und dem Bürgerbeauftragten alles dafür zu tun, um eine spürbare Entlastung unserer Region zu erwirken. Konkret müssen dabei folgende Ziele zum Schutz der heimischen Region umgesetzt werden:

* Ein Durchfahrtsverbot für den überregionalen Schwerlastverkehr, ausgenommen Quell- und Zielverkehr, muss in der Region für folgende Streckenabschnitte eingerichtet werden:

- * Auf den Bedarfsumleitungen U16 und U39 in Lüdenscheid,
- * auf der B54 im Volmetal zwischen Hagen und Meinerzhagen in beiden Fahrtrichtungen,
- * auf der B236 im Lennetal zwischen Letmathe und Werdohl in beiden Fahrtrichtungen,
- * auf der L528 zwischen Halver und Kierspe
- * auf der L561 zwischen AS Lüdenscheid-Süd und B229 in beiden Fahrtrichtungen.
- * Alternativ sollen andere Möglichkeiten geprüft und ggf. umgesetzt werden, die dazu dienen, den Schwerlast-Durchgangsverkehr zu reduzieren und zu kontrollieren. Eine Möglichkeit wäre die bereits mehrfach vorgeschlagene "Blockabfertigung".

* Weiträumige Umleitungen des überregionalen Schwerlastverkehrs, ausgenommen Quell- und Zielverkehr in der Region, müssen rechtssicher umgesetzt werden. Diese sollen auf folgenden Autobahnen eingerichtet werden:

- * in Fahrtrichtung Frankfurt ab Westhofener Kreuz über A1 - A3 - A4
- * in Fahrtrichtung Dortmund ab dem Kreuz Olpe über A4 - A3 - A1

* Überprüfung der Regelungen für die weiträumige Umleitung des überregionalen Schwerlastverkehrs auf Rechtssicherheit. Nach erfolgter Prüfung müssen ggf. alle notwendigen Schritte zur Schaffung der Rechtssicherheit erfolgen.

* Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren für den Neubau der Rahmedetalbrücke durch den Bund.

* Schaffung notwendiger Instrumente für einen finanziellen Ausgleich der Schäden an Verkehrsinfrastruktur, sonstiger Infrastruktur sowie an Gebäuden entlang der Umleitungsstrecken, beispielsweise durch einen Sonderfonds.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

5. Zusammenschluss der Sparkasse HagenHerdecke mit der Sparkasse Lüdenscheid Vorlage: 139/2022

Die Ratsherren Holzrichter, Karich und Kruber erklären sich für befangen und nehmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Ratsherr Adam beantragt für die CDU-Fraktion geheime Abstimmung. Zu dieser Abstimmungsform stellt der Bürgermeister Einvernehmen fest.

Eine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich nicht.

Nach Beendigung der geheimen Abstimmung erfolgt unter Beteiligung je eines Vertreters der fünf Ratsfraktionen die Auszählung der abgegebenen Stimmen.

Bürgermeister Wagemeyer gibt das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	40 Stimmen
davon ungültig	./.. Stimmen
davon Enthaltungen	<u>./.. Stimmen</u>
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	40 Stimmen
davon Ja-Stimmen	29 Stimmen
davon Nein-Stimmen	11 Stimmen

Somit ist der nachstehende Beschluss mit Stimmenmehrheit gefasst worden.

Beschluss:

1. Der aus Anlass der Vereinigung der Sparkasse HagenHerdecke mit der Sparkasse Lüdenscheid nach § 27 Abs. 3 SpkG zu schließende öffentlich-rechtliche Vertrag (Anlage 1) zwischen dem Sparkassenzweckverband HagenHerdecke (Zweckverband Sparkasse HagenHerdecke) und dem Sparkassenzweckverband der Städte Lüdenscheid und Halver sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle (Zweckverband Sparkasse Lüdenscheid) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der im Rahmen der Sparkassenvereinigung erforderlichen unmittelbaren Überführung des vollständigen Aufgaben- und Mitgliederbestand des Zweckverbandes Sparkasse Lüdenscheid auf den neuen Sparkassenzweckverband der Städte Hagen, Halver,

Herdecke und Lüdenscheid sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle wird zugestimmt. Der Zweckverband Sparkasse Lüdenscheid gilt mit dem Zeitpunkt des Entstehens des neuen Zweckverbandes (Vereinigungstichtag 31.08.2022) als aufgelöst.

3. Der Satzung des neuen Zweckverbandes wird zugestimmt. Die Satzung des neuen Zweckverbandes erhält ab 31.08.2022 die aus der Anlage 2 ersichtliche Fassung.

Im Anschluss bedankt sich Herr Hacke für das ausgesprochene Vertrauen. Er sei davon überzeugt, dass dies die richtige Entscheidung sei.

Bürgermeister Wagemeyer weist im Hinblick auf die am 24.06.2022 stattfindende Zweckbandsversammlung darauf hin, dass der heutige Beschluss des Rates bindend sei.

- 6. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Hagen, Halver, Herdecke und Lüdenscheid sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle sowie in den Organen der Sparkasse an Volme und Ruhr
Vorlage: 140/2022**
-

- 6.1. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Hagen, Halver, Herdecke und Lüdenscheid sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle sowie in den Organen der Sparkasse an Volme und Ruhr/1. Ergänzung
Vorlage: 140/2022/1**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Sparkassenzweckverband der Städte Hagen, Halver, Herdecke und Lüdenscheid sowie der Gemeinden Herscheid und Schalksmühle**

A) Verbandsversammlung

In die Verbandsversammlung werden für die verbleibende Dauer der Legislaturperiode des Rates gewählt:

Ordentliche Mitglieder:	Stellvertretende Mitglieder:
1. BM	1. Stellvertretung im Amt
2. RF Susanne Mewes	2. RH Daniel Kahler
3. RH Oliver Fröhling	3. RH Christoph Weiland
4. RH Lothar Hellwig	4. RH Fabian Ferber
5. RF Karin Hertes	5. FR Ramona Ullrich
6. RF Tanja Tschöke	6. RF Julia Decker
7. RF Brunhilde Gromball	7. RH Dominik Petereit

B) Vorsitzender der Verbandsversammlung

Als Vorsitzende/r der Verbandsversammlung wird vom Rat für die verbleibende Legislaturperiode vorgeschlagen:

RH Lothar Hellwig

C) Stellvertretender Verbandsvorsteher

Als stellvertretender Verbandsvorsteher wird vom Rat für die verbleibende Legislaturperiode vorgeschlagen:

BM

2. Sparkasse an Volme und Ruhr

A) Verwaltungsrat

Folgende sachkundige Personen werden für die verbleibende Dauer der Legislaturperiode vom Rat benannt:

1. RH Oliver Fröhling	1. RH Norbert Adam
2. SB Dieter Dzewas	2. RH Manuel Bunge
3. RF Tanja Tschöke	3. RH Jürgen Appelt
Anteil Frauen	Anteil stellvertretende Frauen
Absolut 1 in 33,3 %	Absolut 0 in 0 %

B) Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates

Als erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates wird vom Rat für die verbleibende Legislaturperiode benannt:

RH Oliver Fröhling

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

7. Mündlicher Bericht: Ergebnisse des Hasso-Plattner-Instituts zur Stadtentwicklung in Lüdenscheid

Herr Westermann stellt die wesentlichen Ergebnisse aus dem Gutachten des Hasso-Plattner-Instituts vor. Darüber hinaus berichtet er über die Initiativen „Landesinitiative Zukunft. Innenstadt. NRW“, „Zukunftsfeste Innenstädte“ und „Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Handel“ an denen der WKL e.V. teilgenommen hätte.

Er weist darauf hin, dass für die Vorstellung dieses umfangreichen Themas mindestens ein bis zwei Stunden benötigt würden. Gern würde er auf Einladung der Fraktionen hierzu

vertiefend berichten.

Sämtliche Daten würden den Ratsmitgliedern im Nachgang zu der Sitzung durch den WKL e.V. zur Verfügung gestellt.

**8. Aufhebung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, 08.05.2022.
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 117/2022**

Erster Beigeordneter Kessler weist auch im Hinblick auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf hin, dass die Verwaltung - wie auch in der Begründung der Dringlichkeitsentscheidung dargestellt - in der 2. Jahreshälfte eine Konzeption erarbeiten würde, die die rechtlichen Möglichkeiten für die Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen aufzeigen würde. Gegebenenfalls würde es auch noch zu Gesetzesänderungen aufgrund des in Kürze vorliegenden Koalitionsvertrages für Nordrhein-Westfalen kommen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Wagemeyer teilt Ratsherr Stach mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren Antrag aufgrund der Ausführungen des Ersten Beigeordneten zurückziehen würde.

Nach Kritik durch Ratsherrn Stach an der Dienstleitungsgewerkschaft „Verdi“ folgt eine zum Teil kontroverse Diskussion.

Ratsherr Fröhling schlägt vor, bei den Planungen für den nächsten verkaufsoffenen Sonntag die Gewerkschaft „Verdi“ im Vorfeld mit einzubeziehen.

Bürgermeister Wagemeyer teilt hierzu mit, dass die Verwaltung diesen Vorschlag aufgreifen würde.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von dem Ersten Beigeordneten Fabian Kessler sowie der Ratsfrau Brunhilde Gromball und den Ratsherren Jens Voß, Jürgen Appelt und Josef Filippek am 04.05.2022 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, 08.05.2022, wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsfrau Mewes ist bei der Abstimmung abwesend.

8.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2022; Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Gründe und Lehren aus der kurzfristigen Verhinderung des verkaufsoffenen Sonntags am 08.05.2022 durch die Gewerkschaft Verdi"

Der Antrag wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen (siehe hierzu auch Tagesordnungspunkt 8).

**9. Mitgliederversammlung 2022 des Städtetages Nordrhein-Westfalen in Essen:
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 104/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen wird die nachstehende von Bürgermeister Sebastian Wagemeyer und Ratsherrn Norbert Adam am 11.05.2022 nach § 60 Absatz 1 Satz 2 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Zur Teilnahme an der am 1./2. Juni 2022 stattfindenden Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen in Essen wird als Delegierter Ratsherr Otto Ersching anstelle des Ratsherrn Josef Filippek benannt.

Den vom Rat benannten Delegierten und Gästen wird die Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen 2022 als Dienstreise genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsfrau Mewes ist bei der Abstimmung abwesend.

**10. Weitere Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen
Vorlage: 105/2022**

Ohne Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

- 11. Maßnahmen zur kontinuierlichen Sicherstellung der zukünftigen Ausbildungsbedarfe auf Basis des Organisationsgutachtens 2019 sowie des Brandschutzbedarfsplanes 2021**
Vorlage: 100/2022
-

- 11.1. Maßnahmen zur kontinuierlichen Sicherstellung der zukünftigen Ausbildungsbedarfe auf Basis des Organisationsgutachtens 2019 sowie des Brandschutzbedarfsplanes 2021 / 1. Ergänzung**
Vorlage: 100/2022/1
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Die vorgestellten Maßnahmen zur kontinuierlichen Sicherstellung der zukünftigen Ausbildungsbedarfe auf Basis des Organisationsgutachtens 2019 sowie des Brandschutzbedarfsplanes 2021 werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Kooperationsvereinbarung zwischen den Städten Iserlohn und Lüdenscheid zur gemeinsamen Ausbildung für Brandmeisteranwärter/innen sowie Brandoberinspektoranwärter/innen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

- 12. Einvernehmen zur Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung durch eine unterjährige Änderung des Rettungsdienstbedarfsplanes**
Vorlage: 119/2022
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Zur Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung für einen Rettungswagen für den Zeitraum Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr wird das Einvernehmen erklärt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden technischen Voraussetzungen für die erforderliche Rettungswache Nord zu schaffen sowie die personellen Maßnahmen einzuleiten und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

- 13. Dritte Änderung des Stellenplans 2022**
Vorlage: 124/2022
-

- 13.1. Dritte Änderung des Stellenplans 2022 - Erste Ergänzung**
Vorlage: 124/2022/1
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage 1 dargestellten Änderungen des Stellenplans 2022 werden beschlossen. Den überplanmäßigen Mittelbereitstellungen im Haushalt 2022 wird wie in der Begründung dargestellt zugestimmt. Der Kämmerer wird ermächtigt, die Bewilligungen in den betroffenen Produkten zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

14. Investitionsplan zur Klimaneutralität Lüdenscheid 2040 Vorlage: 072/2022

14.1. Investitionsplan zur Klimaneutralität Lüdenscheid 2040/1. Ergänzung Vorlage: 072/2022/1

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Am 7. Februar 2022 beschloss der Rat der Stadt Lüdenscheid, dass die Verwaltung bis Ende des 2. Quartals 2023 eine umfassende Investitionsplanung zur Umsetzung der Klimaneutralität der Stadt Lüdenscheid bis zum Jahr 2040 vorlegt („Fahrplan zur Klimaneutralität Lüdenscheid 2040“). Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AUK) sowie der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) der Stadt Lüdenscheid empfehlen dem Rat der Stadt Lüdenscheid, den zu erstellenden „Investitionsplan zur Klimaneutralität Lüdenscheid 2040“ als maßgeblich für die weitere Entwicklung der städtischen Liegenschaften anzusehen und zukünftig alle Anträge aus dem politischen Raum im o. g. Fahrplan zu bündeln. Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt den „Investitionsplan zur Klimaneutralität Lüdenscheid 2040“ im nächsten Jahr gemäß den Ausführungen in der Begründung und entscheidet damit auch über die einzelnen Maßnahmen und deren Priorisierung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

15. Neubauten Kindertagesstätten Lenneteich und Parkstraße hier: Übertragung an die STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH Vorlage: 097/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die STL Bauträger- und Beteiligungs-GmbH wird mit der Errichtung der Kindertagesstätten Lenneteich und Schöneck/Parkstraße zu den in der Vorlage genannten Bedingungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

16. Neukonzeption der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Kluse durch die Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hagen - Märkischer Kreis, Vorlage: 098/2022

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Wagemeyer erklärt sich Ratsfrau Schulte für befangen und nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

Ratsherr Stach bezieht sich auf den Punkt 1.4 „Öffnungszeiten“ des Konzepts, dort sei aufgeführt, dass der Jugendtreff an drei bis vier Tagen in der Woche geöffnet hätte. Direkt im Anschluss seien aber als Öffnungszeiten mit montags bis donnerstags und jeweils der 1. Samstag im Monat angegeben. Er erkundige sich daher, ob es sich um einen redaktionellen Fehler handeln würde.

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine entsprechende Klärung zu.

Ratsherr Filipek teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplanes festgestellt hätten, dass in diesem Stadtteil die meisten Kinder und Jugendlichen leben würden. Die Schaffung einer halben Planstelle für diese Einrichtung sei aus ihrer Sicht zu wenig.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Das Rahmenkonzept der Arbeiterwohlfahrt zur Neuausrichtung des offenen Kinder- und Jugendtreffs im Stadtteil Kluse wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Mittel für die Anmietung eines ehemaligen Ladenlokals im Stadtteil Kluse durch die AWO ab dem Haushaltsjahr 2023 ff. einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
befangen: 1

17. Präventiv sozialräumliche Maßnahme vom Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (Jugendkulturbüro) im Rahmen des integrierten Handlungskonzepts Altstadt Vorlage: 088/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zusatzvereinbarung mit dem Stadtjugendring Lüdenscheid e. V. (als Träger des Jugendkulturbüros) für eine präventiv sozialräumliche Maßnahme im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzepts Altstadt (IHK) bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

18. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Spielflächen für Kleinkinder auf Wohnbaugrundstücken
Vorlage: 081/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz und der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfehlen, den in der Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Spielflächen für Kleinkinder auf Wohnbaugrundstücken“ zu beschließen und damit die bisherige „Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen für Kleinkinder“ außer Kraft zu setzen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt, den oben genannten Entwurf als „Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Spielflächen für Kleinkinder auf Wohnbaugrundstücken“ und setzt damit die bisherige „Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen für Kleinkinder“ vom 11. Juli 1975 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

19. Fortschreibung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplans für Lüdenscheid 2020 – 2024

19.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Fortschreibung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplans für Lüdenscheid 2020 - 2024

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 40

19.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.05.2022; Erstellung eines Konzeptes zur Wiedereröffnung des Jugendtreffs Kalve

Ratsherr Ersching begründet zunächst den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

In der sich anschließenden Aussprache teilt unter anderem die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Ratsfrau Tschöke, mit, dass über den Jugendtreff Kalve im Jugendhilfeausschuss bereits häufig diskutiert worden sei. Hier sei darauf verwiesen worden, dass der Streetworker an der Kalve immer wieder vorstellig geworden sei und dort gemeinsam mit den Jugendlichen geschaut hätte, ob der Jugendtreff wieder aktiviert werden könne. Sowohl die Verwaltung als auch der Streetworker wären immer wieder zu der Entscheidung gekommen, dass dort ein stationäres Angebot nicht zwingend vorzuhalten sei.

An der Kalve gebe es diverse mobile Angebote, zum Beispiel über den Kinderschutzbund.

Nach weiterer Erörterung lässt Bürgermeister Wagemeyer über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag bei zwei Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie bei einer Enthaltung des Ratsherrn Bartsch ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 40
Enthaltungen: 1

**19.3. Fortschreibung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplans für Lüdenscheid 2020 – 2024; Schwerpunkte, Perspektiven und Planungen
Vorlage: 092/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt die Fortschreibung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplans 2020 – 2024 in der vorgelegten Form.
2. Die weitere Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltes 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**20. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich (Elternbeitragsatzung OGS) vom 15.06.2021
Vorlage: 095/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Festsetzung und Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich (Elternbeitragsatzung OGS) vom 15.06.2021 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**21. Mittelfreigabe für die Beauftragung der notwendigen Ausschreibungen zur Realisierung der Neuen Dauerausstellung
Vorlage: 084/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Mittel für die Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung der Dauerausstellung sind im Produkt 04.05.01 – L04050101 - im Haushalt 2022 mit 875.000 € veranschlagt. Für die Beauftragung zur inhaltlichen filmischen Realisation der Neuen Dauerausstellung wird der Freigabe von bis zu 186.000 € aus der Sonderrücklage zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

22. Mittelfreigabe für die Beauftragung der notwendigen Ausschreibungen zur Realisierung der Neuen Dauerausstellung; hier Generalplanungsleistungen Vorlage: 126/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei einer Gegenstimme des Rats Herrn Ersching folgenden

Beschluss:

Die Mittel für die Investitionsmaßnahmen zur Erneuerung der Dauerausstellung sind im Produkt 04.05.01 – L04050101 - im Haushalt 2022 mit 875.000 € und im Haushalt 2023 mit 1.850.000 € veranschlagt. Für die Beauftragung von Generalplanungsleistungen sowie der Tragwerksplanung und des Brandschutzes, wird zur Realisation der Neuen Dauerausstellung der Freigabe von weiteren Mitteln in der Höhe von bis zu 216.300 € aus der Sonderrücklage zugestimmt. Eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 liegt vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 1

23. Zusätzliche Mittelfreigabe für die Beauftragung der notwendigen Ausschreibungen zur Realisierung der Neuen Dauerausstellung; hier Inklusionskonzept inklusive Besucherführung Vorlage: 136/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt bei der Einrichtung der Neuen Dauerausstellung nicht auf die Besucherführung und die inklusiven Aspekte zu verzichten und stellt dafür zusätzliche Mittel in Höhe von 65.000 € für die inklusiven Leistungen aus der Sonderrücklage zur Verfügung. Die Mittel sind für den Haushalt 2023 zusätzlich anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**24. Förderung einer inklusiven Kulturarbeit im Rahmen vom IHK Altstadt Lüdenscheid – Zuschussvereinbarungen mit dem Träger der integrativen Kulturwerkstatt Alte Schule
Vorlage: 094/2022**

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Wagemeyer erklärt sich Rats Herr Stach für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes Altstadt Lüdenscheid mit dem Träger der integrativen Kulturwerkstatt Alte Schule die in der Anlage befindliche Zuschussvereinbarung abzuschließen. Der Fachdienst Kultur, Museum, Galerie und Archiv wird den Träger bei der Umsetzung der festgelegten Aufgabenstellungen in den Jahren 2023 und 2024 unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
befangen: 1

**25. Regionale 2025, Antrag um den 2. Stern für die Projektinitiative LernFabriksken
Vorlage: 127/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Projektinitiative „Lüdenscheider LernFabriksken“ im Verfahren der Regionale 2025 für die Qualifizierung um den 2. Stern bei der Südwestfalen Agentur in der vorgelegten Form weiterzuerfolgen. Die im Projektantrag aufgeführten Aufgabenstellungen sollen weiterbearbeitet und somit die weitere Sternequalifizierung sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**26. Schulentwicklungsplanung Grundschulen; hier Grundschule Lösenbach
Vorlage: 147/2022**

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Wagemeyer erklärt sich Ratsfrau Tschöke für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Im Anschluss fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei den weiteren Planungen für die Grundschule Lösenbach am Standort Schubertstraße 9, 58509 Lüdenscheid, zur Ermittlung des Raumbedarfs von einer Dreizügigkeit auszugehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
befangen: 1

Ratsherr Hass ist bei der Abstimmung abwesend.

27. Schiedsamtswesen Vorlage: 113/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Herr Stefan Mösch, wohnhaft Blücherweg 46, 58511 Lüdenscheid, wird für 5 Jahre zur Schiedsperson für den Schiedsbezirk IV und zum Stellvertreter des Bezirkes III gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Ratsherr Hass ist bei der Abstimmung abwesend.

28. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresergebnisses des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2021 Vorlage: 108/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes Lüdenscheid zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht werden in der vorgelegten Form mit einer Bilanzsumme von 7.219.460,40 Euro und einem Jahresüberschuss von 2.532,65 Euro festgestellt.
2. Die Werkleitung schlägt dem Werksausschuss vor, den Jahresüberschuss von 2.532,65 Euro wie folgt zu verwenden:
 - - 3.538,12 T€ aus den hoheitlichen Betriebsbereichen sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.
 - + 6.070,77 T€ aus den gewerblichen Betriebsbereichen (BgA) sollen in eine entsprechende Rücklage eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

29. Entlastung des Werksausschusses für Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2021 Vorlage: 131/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Den Mitgliedern des Werksausschusses für den Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

30. Innerbetriebliches Kontrollsystem zur Erfüllung steuerlicher Pflichten (Tax Compliance Management System) - hier: Entwurf einer Dienstanweisung Vorlage: 106/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Dienstanweisung über ein innerbetriebliches Kontrollsystem zur Erfüllung steuerlicher Pflichten wird zur Kenntnis genommen. Die Einrichtung und der dauerhafte Betrieb eines entsprechenden Kontrollsystems wird befürwortet und unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

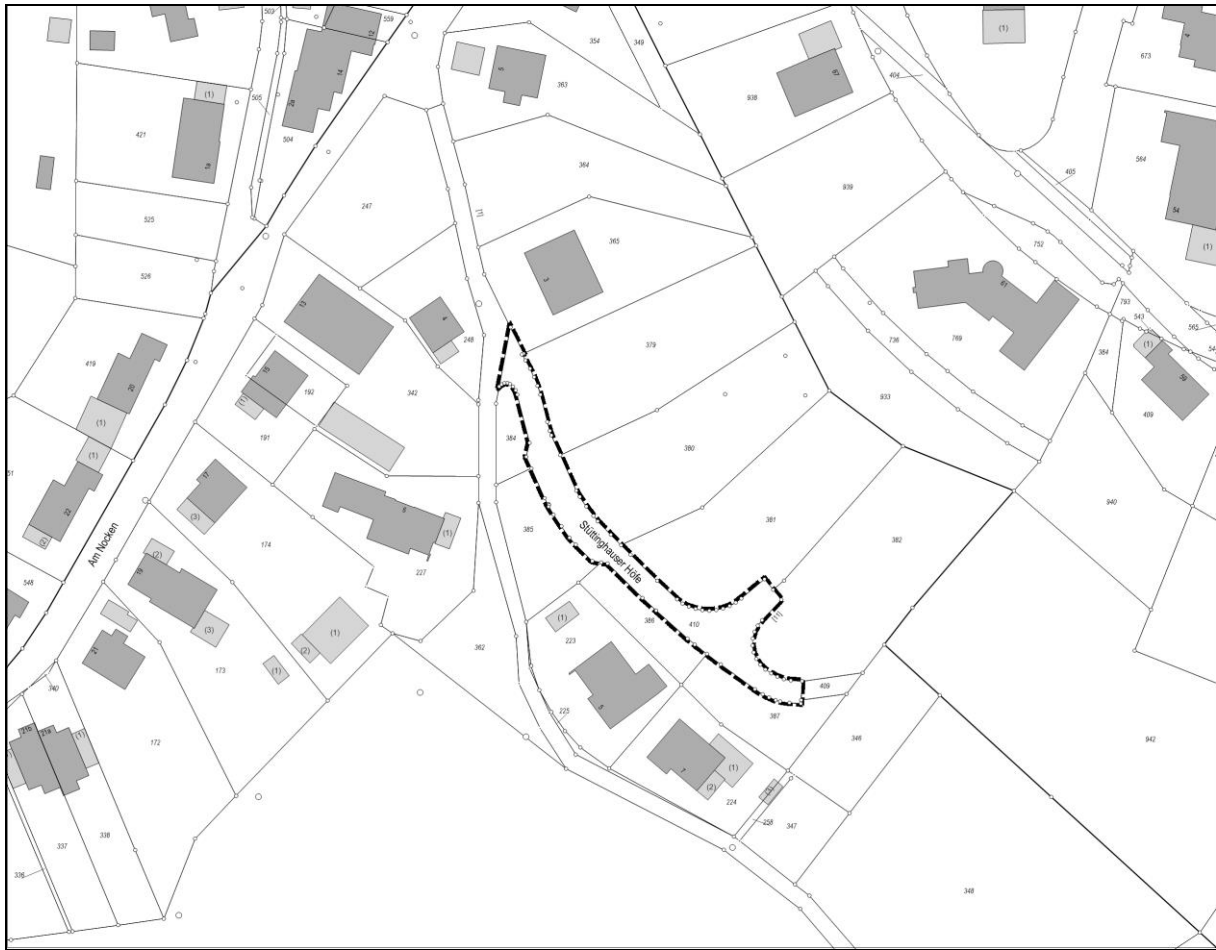
Ja-Stimmen: 43

31. Bebauungsplan ersetzender Beschluss gemäß § 125 Abs. 2 BauGB im Bereich der Straße "Stüttinghauser Höfe" Vorlage: 090/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Herstellung der Erschließungsanlage „Stüttinghauser Höfe“ im nachfolgend dargestellten Gebiet entspricht den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB. Dieser Beschluss ersetzt somit gemäß § 125 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) einen Bebauungsplan.



Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**32. Einrichtung eines kommunalen Energiemanagements für städtische Liegenschaften
Vorlage: 144/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein kommunales Energiemanagement für den dauerhaften Betrieb aufzubauen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Förderanträge nach der Kommunalrichtlinie und der Billigkeitsrichtlinie, wie in der Begründung skizziert, zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**33. Maßnahmen für die Billigkeitsrichtlinie
Vorlage: 141/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zusätzlichen Haushaltsmittel gemäß dem Erlass zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen im Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie in voller Höhe abzurufen und für die sich aus der Begründung ergebenden Maßnahmen zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

**34. Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung für Privatpersonen zur Anschaffung von Stecker-Photovoltaik-Anlagen
Vorlage: 142/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur Beschlussvorlage 141/2022 wird die als Anlage beigefügte Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung für Privatpersonen zur Anschaffung von Stecker-Photovoltaik-Anlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Frau Dr. Heider ist bei der Abstimmung abwesend.

**35. Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung für Privatpersonen zur Anschaffung von Photovoltaikanlagen
Vorlage: 143/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur Beschlussvorlage 141/2022 wird die als Anlage beigefügte Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung für Privatpersonen zur Anschaffung von Photovoltaikanlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Frau Dr. Heider ist bei der Abstimmung abwesend.

36. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Haushaltsmitteln Haushaltsjahr 2022
hier: Neuverteilung Verpflichtungsermächtigungen für die Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser Lüdenscheids
Vorlage: 103/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Zur Ausschreibung der Generalplanerleistungen für die Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser Stadtmitte, Oberrahmede und Homert sind folgende haushaltsrechtliche Verschiebungen erforderlich:

1. Auftragskonto O 01100602 – 7851003 – Neubau Feuerwehr Stadtmitte

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Stadtmitte wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bei Auftragskonto O 01100602 – 7851003 – in Höhe von 900.000 € bewilligt.

2. Auftragskonto J 01100605 – 7851003 – Neubau FW Oberrahmede

Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oberrahmede wird eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung bei Auftragskonto J 01100605 - 7851003 – in Höhe von 250.000 € bewilligt.

Die Deckung für beide Maßnahmen erfolgt durch Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei Auftragskonto L 01100602 – 7851003 – Neubau FW Homert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Frau Dr. Heider ist bei der Abstimmung abwesend.

37. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022
hier: Parkleitsystem

Ratsherr Holzrichter stellt folgende Änderungsanträge zum Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion sowie zur Beschlussvorlage 133/2002“Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022; hier Parkleitsystem“:

Änderung CDU-Antrag vom 14.06.2022:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, vor der Auftragsvergabe für ein neues Parkleitsystem die Möglichkeiten eines smarten Parkleitsystems ~~unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten – wie in der Begründung dargestellt – zu prüfen und im September in den Fachausschüssen des Rates in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.08.2022 vorzustellen.~~ Dort wird über die weitere Vorgehensweise entschieden:

- a) Umstellung auf digitale Lösung
- b) digitale Lösung als Ergänzung zur konventionellen Beschilderung oder
- c) Festhalten an der rein konventionellen Beschilderung.

Bei den Entscheidungen zu b) oder c) sind die Haushaltsmittel bei Auftragskonto N 12010409 – 785200 – freizugeben (siehe geänderte Beschlussvorlage 133/2022).

Änderung Beschlussvorschlag (Vorlage 133/2022):

Nach „...Brüninghausen.“ anfügen:

Die Haushaltsmittel werden gesperrt. Die Sperre kann durch den Bau- und Verkehrsausschuss (ersatzweise Haupt- und Finanzausschuss oder Rat) aufgehoben werden.

Ratsherr Ersching teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. gegen den Beschlussvorschlag stimmen würde. Als Begründung führt er unter anderem aus, dass aufgrund des vom Rat der Stadt Lüdenscheid beschlossenen Aktionsprogramms Klimaschutz von der Verwaltung zu prüfen sei, wie die Lüdenscheider Innenstadt bis 2030 autofrei werden könnte. Die Mittel für die Installation eines Parkleitsystems für knapp acht Jahre könnten eingespart bzw. anderweitig verwendet werden.

Ratsherr Bartsch schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an.

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Änderungsanträge von Ratsherrn Holzrichter mittragen würde.

In der sich anschließenden Aussprache informiert unter anderem Ratsherr Stach, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sich bei den Abstimmungen enthalten würde.

Abschließend lässt Bürgermeister Wagemeyer über den geänderten Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion sowie über den ergänzten Beschlussvorschlag (Vorlage 133/2022) abstimmen.

37.1. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch sowie bei fünf Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden

abweichender Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, vor der Auftragsvergabe für ein neues Parkleitsystem die Möglichkeiten eines smarten Parkleitsystems in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 17.08.2022 vorzustellen.

Dort wird über die weitere Vorgehensweise entschieden:

- a) Umstellung auf digitale Lösung
- b) digitale Lösung als Ergänzung zur konventionellen Beschilderung oder
- c) Festhalten an der rein konventionellen Beschilderung.

Bei den Entscheidungen zu b) oder c) sind die Haushaltsmittel bei Auftragssachkonto N 12010409 – 785200 – freizugeben (siehe geänderte Beschlussvorlage 133/2022).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	5

37.2. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022 hier: Parkleitsystem Vorlage: 133/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch sowie bei fünf Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachstehenden

ergänzten Beschluss:

Bei Auftragssachkonto N 12010409 – 7852000 – Parkleitsystem werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Auftragssachkonto I 12010406 – 7852000 – Gehweg Ortsdurchfahrt Brüninghausen. Die Haushaltsmittel werden gesperrt. Die Sperre kann durch den Bau- und Verkehrsausschuss (ersatzweise Haupt- und Finanzausschuss oder Rat) aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	5

38. Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln Haushaltsjahr 2022 hier: Fassadensanierung Adolf-Reichwein-Gesamtschule Vorlage: 138/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Produktsachkonto 01.10.07 – 5215235/7215235 – Adolf-Reichwein-Gesamtschule werden 280.000 € überplanmäßige Haushaltsmittel bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei den in der Begründung dargestellten Produktsachkonten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
-------------	----

39. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie Vorlage: 145/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid in den

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie:

Herr Ioannis Mavroidopoulos als beratendes Mitglied anstelle von Frau Iris Jänicke.

Frau Evangelia Kasdanastassi als stellvertretendes beratendes Mitglied anstelle von Herrn Ioannis Mavroidopoulos.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
-------------	----

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**40. Allgemeine Vertretungslisten der SPD-Fraktion
Vorlage: 148/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhandeltes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungslisten der SPD-Fraktion

Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung

Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Bau- und Verkehrsausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Haupt- und Finanzausschuss

Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann

Kulturausschuss

Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Dirk Franke
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas

Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Kuratorium Zeppelin-Gymnasium

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann

Rechnungsprüfungsausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer

Schulausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Sportausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Manuel Bunge
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Stadtplanungsausschuss

Ratsherr Jens Voß
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsherr Dirk Franke
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Werksausschuss STL

Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsherr Fabian Ferber
Ratsfrau Karin Hertel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jan Eggermann
Sachkundiger Bürger Dieter Dzewas
Sachkundiger Bürger Güner Cebir
Sachkundiger Bürger Jamel Hellwig
Sachkundiger Bürger Philipp Kallweit
Sachkundige Bürgerin Shari Sabine Kowalewski
Sachkundige Bürgerin Sandra Manß
Sachkundige Bürgerin Leandra Moeser
Sachkundiger Bürger Benjamin Pritschow
Sachkundige Bürgerin Barbara Scheidtweiler
Sachkundige Bürgerin Lenia Sommer
Sachkundiger Bürger Veit Vollmer
Sachkundige Bürgerin Kornelia Gabriela Wolk

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

41. Allgemeine Vertretungslisten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Ausschüsse Bau und Verkehr und Umwelt und Klimaschutz Vorlage: 149/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungslisten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Sachkundiger Bürger Sören Miossec
Ratsherr Andreas Stach
Ratsfrau Tanja Tschöke
Ratsfrau Julia Decker
Ratsherr Jürgen Appelt
Sachkundiger Bürger Jochen Kliebisch
Sachkundige Bürgerin Kirsten Petereit-Fredl
Sachkundiger Bürger Peter-Paul Marienfeld
Sachkundiger Bürger Eugen Cramer
Sachkundiger Bürger Hermann Morisse
Sachkundiger Bürger Matthias Wagner
Sachkundige Bürgerin Anke Lohbeck-Hüttenbreucker

Bau und Verkehrsausschuss

Sachkundiger Bürger Sören Miossec
Ratsherr Andreas Stach
Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Tanja Tschöke
Ratsfrau Julia Decker
Sachkundiger Bürger Jochen Kliebisch
Sachkundige Bürgerin Kirsten Petereit-Fredl
Sachkundiger Bürger Peter-Paul Marienfeld
Sachkundiger Bürger Hermann Morisse
Sachkundiger Bürger Matthias Wagner
Sachkundige Bürgerin Anke Lohbeck-Hüttenbreucker
Sachkundiger Bürger Christan Scheider

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

42. Antrag der CDU-Fraktion vom 18.05.2022; Einführung eines Mehrweg-Geschirrsystems

Bürgermeister Wagemeyer trägt zunächst die abweichende Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.05.2022 vor.

Der Rat schließt sich dieser Empfehlung an und fasst einstimmig folgenden

abweichender Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein möglichst einheitliches Mehrwegsystem zu konzipieren/auszuwählen und zur weiteren Umsetzung vorzuschlagen. Dabei ist die Gastronomie über die LSM in die Konzeption/Umsetzungsüberlegungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43

43. Anträge zur Stellplatz-Satzung

Fachbereichsleiter Bärwolf informiert zunächst über die mittlerweile in Kraft getretene Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder.

Den Anträgen sei zu entnehmen, dass es den Antragsstellern um Unterstützung der Betroffenen, insbesondere bei Umnutzungen von Gebäuden, Nutzungen von Läden sowie im Bereich der Gastronomie gehen würde. Er verweise daher auf die Regelung in § 2, Absatz 2 der Verordnung, die wie folgt laute:

„Werden Anlagen nach Absatz 1 geändert oder ändert sich ihre Nutzung, so sind notwendige Stellplätze in solcher Anzahl, Größe und Beschaffenheit herzustellen, dass sie die infolge der Änderung zusätzlich zu erwartenden Kraftfahrzeuge und Fahrräder aufnehmen können (Mehrbedarf). Beträgt der Mehrbedarf weniger als vier Stellplätze, sind abweichend von Satz 1 keine notwendigen Stellplätze für den Mehrbedarf herzustellen.“

In Lüdenscheid sei es bei Umnutzungen, Erweiterungen etc. noch nicht vorgekommen, dass ein Mehrbedarf von vier Stellplätzen ermittelt worden sei. Die Verwaltung hätte aufgrund der Verordnung ausreichendes Handlungspotential, um die beantragten Punkte auch ohne eine überarbeitete Stellplatz-Satzung umzusetzen.

Es sei daher nicht erforderlich, die stark belasteten Mitarbeitenden in der Bauaufsicht und im Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung mit der arbeitsintensiven Aufgabe zusätzlich zu beauftragen. Im Sinne der betroffenen Mitarbeitenden bäte er um Rücksichtnahme.

Nach ausführlicher Diskussion ziehen sowohl die CDU-Fraktion als auch die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

In der Ratssitzung im Dezember 2022 wird die Verwaltung einen entsprechenden Bericht vorlegen.

Darüber hinaus sagt Fachbereichsleiter Bärwolf zu, dass er die Politik sofort informieren würde, sollte es konkrete Fälle geben, die nicht mit der aktuellen Regelung gelöst werden können.

43.1. Antrag der SPD-Fraktion vom 02.05.2022; Erarbeitung einer neuen Stellplatz-Satzung

Der Antrag der SPD-Fraktion wird zurückgezogen.

43.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2022; Überarbeitung der Stellplatz-Satzung

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zurückgezogen.

44. Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2022; Errichtung von Mountainbike-Trails im Umfeld des Nattenbergs entsprechend der Teilabschnitte 1, 2 und 6 der Projektskizze Mountainbike-Trails Lüdenscheid der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH

Ratsherr Dregger teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion ebenfalls für die Errichtung von Mountainbike-Trails aussprechen würde. Es lägen aber keine Informationen über die Folgekosten vor. Darüber hinaus sei der Politik auch die im Antrag erwähnte Projektskizze nicht bekannt. Der Antrag solle zur Beratung zunächst an den Sportausschuss verwiesen werden. Gegebenenfalls könne der Antrag aber auch dahingehend geändert werden, dass für erste Prüfungen/Planungen Mittel aus den Trendsportarten zur Verfügung gestellt würden. Über die Ergebnisse könnte dann im Anschluss im Sportausschuss beraten werden.

Ratsherr Hass informiert, dass die LSM GmbH auf Einladung der SPD in einer Fraktions-sitzung die Projektskizzen vorgestellt hätte. Die Finanzierungsvorschläge seien in dem Antrag nur als Beispiele aufgeführt worden. Aufgrund des Zeitdrucks würde er gerne in der heutigen Sitzung über den Antrag abstimmen lassen.

Ratsherr Weiland teilt mit, dass auch die CDU-Fraktion an einer Informationsveranstaltung der LSM GmbH zu diesem Thema teilgenommen hätte. Entsprechende Projektskizzen inklusive der ermittelten Kosten seien der CDU-Fraktion aber nicht vorgelegt worden. Des Weiteren erkundigt sich Ratsherr Weiland, ob ausgeschlossen werden könne, dass der Stadt Lüdenscheid Verkehrssicherungspflichten entstehen würden. Fachbereichsleiter Bärwolf teilt mit, dass dies nicht ausgeschlossen werden könne. Seiner Meinung nach müsse hierzu noch eine juristische Prüfung erfolgen.

Ratsfrau Meyer erkundigt sich, ob es sich bei dem überplanten Gebiet um städtische Flächen handeln würde. Ansonsten würde die Haftungspflicht auf einen privaten Waldbesitzer übergehen.

Im Anschluss stellt Fachbereichsleiter Müller weitere Einzelheiten zu dem Projekt vor.

Auf die Frage von Ratsfrau Meyer teilt Bürgermeister Wagemeyer mit, dass es sich sowohl um städtische als auch um private Flächen handeln würde. Der Privateigentümer hätte bereits Interesse signalisiert, diesbezüglich Gespräche mit der Stadt zu führen.

In der sich anschließenden Diskussion teilt unter anderem Ratsherr Fröhling mit, dass auch die CDU-Fraktion der Errichtung von Mountainbike-Trails grundsätzlich zustimmen würde. Da aber noch einige Punkte diskussionswürdig seien, bäte er die SPD-Fraktion, den Antrag für die heutige Sitzung zurückzuziehen und über diesen zunächst im Sportausschuss beraten zu lassen.

Ratsfrau Tschöke schließt sich den Ausführungen ihres Vorredners an. Sie spräche sich aber ergänzend dafür aus, in der heutigen Sitzung bereits eine gemeinsame Absichtserklärung über die Realisierung der Mountainbike-Trails zu beschließen.

Bürgermeister Wagemeyer weist darauf hin, dass der im Antrag genannte Termin möglichst eingehalten werden solle. Nach erfolgter Beratung im Sportausschuss müsse dann direkt der Rat einen entsprechenden Beschluss fassen.

Ratsherr Holzrichter schlägt folgende Formulierung für die gemeinsame Absichtserklärung vor:

Der Rat befürwortet grundsätzlich Mountainbike-Trails im Umfeld des Nattenbergs entsprechend der Teilabschnitte 1, 2 und 6 der Projektskizze Mountainbike-Trails Lüdenscheid, die von der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH entworfen wurde, bis zum 31. Dezember 2023 zu errichten. Details regelt der Sportausschuss.

Dies beinhalte aber nicht eine anschließende erneute Beratung im Rat. Dies müsse dann noch entsprechend ergänzt werden. Aus seiner Sicht sei es ausreichend, dass der Rat sich grundsätzlich für die Errichtung der Mountainbike-Trails aussprechen würde.

Wenn von einzelnen Punkten - zum Beispiel den Teilabschnitten – abgewichen würde, könne dies der Sportausschuss festlegen.

Abschließend erkundigt sich Bürgermeister Wagemeyer, ob der Rat dieser Vorgehensweise zustimmen würde. Der Rat der Stadt Lüdenscheid spricht sich einstimmig dafür aus.

45. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.05.2022; Zustand der Gebäudesubstanz der Gebäude an der Ecke Wilhelmstraße 4 / Altenaer Straße 2 (Peek + Cloppenburg) und am Sternplatz 2 (Forum)

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag bei drei Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch mit Stimmenmehrheit ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 40

46. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

46.1. Bekanntgaben

46.1.1. Information zur haushaltswirtschaftlichen Lage

Bürgermeister Wagemeyer weist zunächst darauf hin, dass der Bericht über die Ausführung des HSK 2022 am 17.06.2022 in das Ratsinformationssystem eingestellt wurde sowie an alle Ratsmitglieder per E-Mail verschickt worden sei.

Stadtkämmerer und Beigeordneter Haarhaus gibt bekannt, dass sich die Stadt im Haushaltsjahr 2022 nach wie vor im Haushaltssicherungskonzept befinden würde. Das Jahr 2022 müsse daher mit einem ausgeglichenen Haushalt enden. Nach der bisherigen Prognose sei dies nach wie vor möglich. Es bestünden aber erhebliche Unsicherheiten im Hinblick auf die weitere Entwicklung.

Wichtig sei ihm auch der Hinweis auf den im Bericht aufgeführten Ausblick auf den Haushalt 2023. Hier seien die sich bereits absehbaren Mehrbelastungen dargestellt.

46.2. Beantwortung von Anfragen

46.2.1. Beantwortung der Anfrage des Rats Herrn Ersching; Schienenverkehr der NWL (Nahverkehr Westfalen-Lippe)

Rats Herr Ersching bezieht sich auf die Beantwortung seiner Anfrage und erkundigt sich, ob sich die Stadtverwaltung bereits für die Realisierung des ½ Stunden-Taktes auf der Volme-schiene einsetzt.

Bürgermeister Wagemeyer bejaht dieses.

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

46.3. Anfragen

46.3.1. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Filipek zum Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept" im Bau- und Verkehrsausschuss am 18.05.2022

Rats Herr Filipek bezieht sich auf den Sachstandsbericht der Verwaltung zu dem gestellten Antrag der Fraktion DIE LINKE. „Aufnahme des Tagesordnungspunktes: Sachstandsbericht zum Radverkehrskonzept“ im Bau- und Verkehrsausschuss am 18.05.2022.

Nach Auskunft der Verwaltung sei es aufgrund der Sperrung der A45 im Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung zu einer massiven Arbeitsverdichtung gekommen.

Das Radverkehrskonzept könne daher erst umgesetzt werden, wenn die neu geschaffene Ingenieurstelle für nachhaltige Mobilität besetzt werden könnte.

Hierzu stelle er folgende Fragen:

1. Wie sei der Stand des Bewerbungsverfahrens?
2. Gäbe es Bewerber?
3. Und wann sei damit zu rechnen, wenn die Stelle besetzt würde?

Fachbereichsleiter Bärwolf antwortet, dass aufgrund der Stellenausschreibung nur eine Bewerbung ohne die erforderliche Qualifikation eingegangen sei.

46.3.2. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Dudas zur gesperrten Rechtsabbieger- spur an der Bahnhofsallee/Kreuzung Bahnhofstraße

Rats Herr Dudas bezieht sich auf die seit über einem Jahr gesperrte Rechtsabbiegerspur an der Bahnhofsallee/Kreuzung Bahnhofstraße und fragt an, wie hier der aktuelle Sachstand sei und wann die Sperrung wieder aufgehoben würde.

Bürgermeister Wagemeyer sagt Prüfung und Beantwortung zu.

46.3.3. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Weiland zu einer neueingerichteten Bau- stelle in der Hochstraße

Rats Herr Weiland führt aus, dass eine Baustelle in der Hochstraße direkt gegenüber des Neubaus der Musikschule neu eingerichtet worden sei. An der Baustelle wiese ein Schild

darauf hin, dass Fußgänger bitte die Straßenseite wechseln sollten. Dies sei aber nicht möglich, da der Bürgersteig vor der Musikschule aufgrund der Bautätigkeiten ebenfalls nicht begehbar sei.

Dies stelle insbesondere die Schülerinnen und Schüler des Zeppelin-Gymnasiums vor die Herausforderung, von der Bushaltestelle „Kulturhaus“ zur Schule zu kommen.

Er frage daher an, wann dieser Zustand behoben würde, damit zumindest wieder einseitig Gehwegverkehr möglich sei.

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine entsprechende Klärung zu.

gez. Wagemeyer

gez. Kerstin Marré

Vorsitzender

Schriftführerin